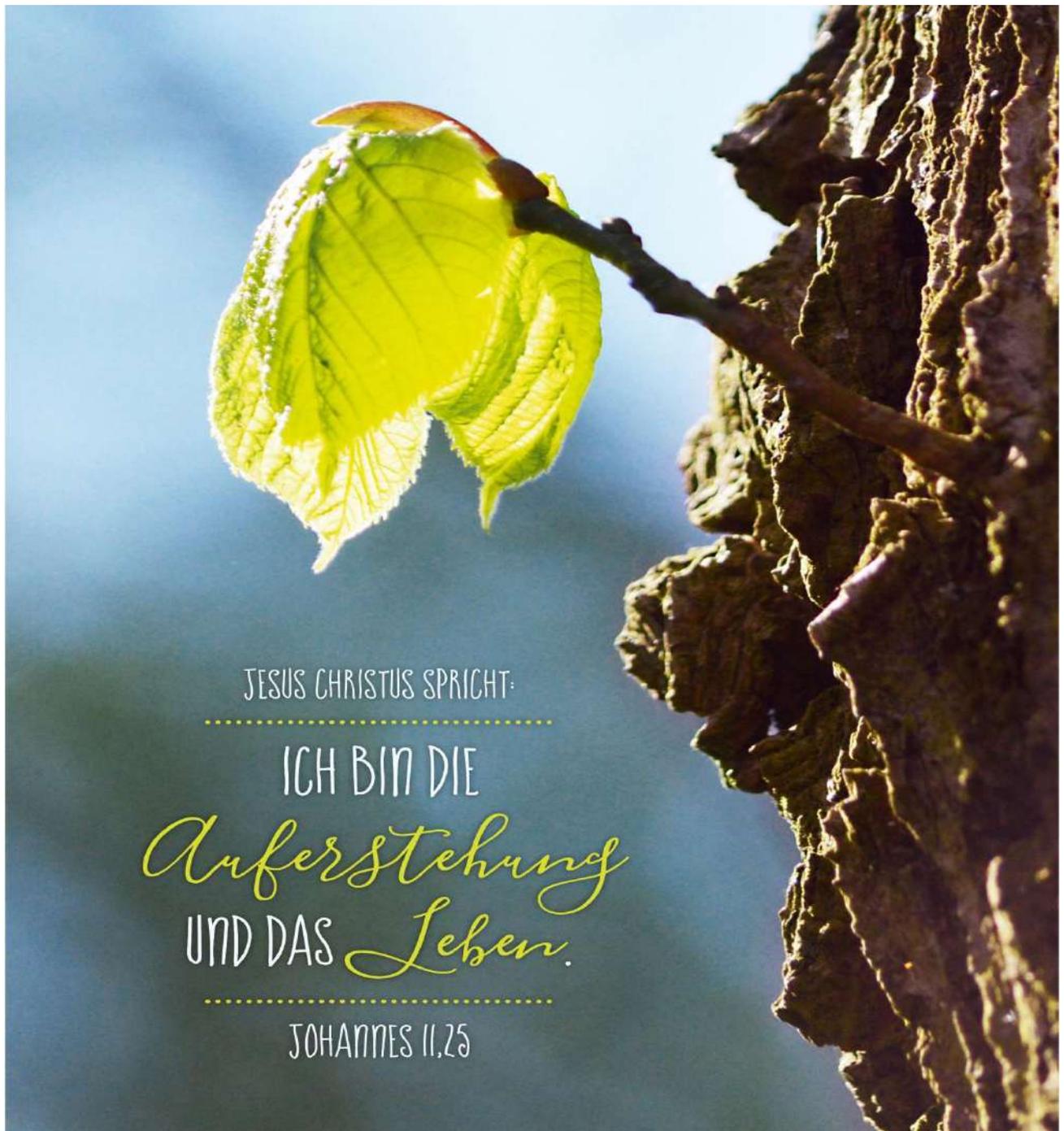


# Aus dem FF

Fläming - Fiener

## Gemeindebrief

März 2021 - Mai 2021



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

ICH BIN DIE  
*Auferstehung*  
UND DAS *Leben.*

JOHANNES 11,25

**... auf dass (Christus) die Erlöste, die durch Furcht vor dem Tod im ganzen Leben Knechte sein mussten.** Hebr 2,15b

Ein Ehepaar ist gemeinsam alt geworden und im 75. Jahr ihrer Ehe gemeinsam friedlich gestorben. Beide kommen in den Himmel. Sagt er zu ihr: Du mit deinen Knoblauchpillen - das hätten wir 20 Jahre früher haben können!

Über allem anderen, was unserem Glauben Gestalt verleiht, steht der Glaube an die Auferstehung Christi und die Auferstehung aller Toten. Gott hat uns aus Liebe geschaffen – und seine Liebe gibt uns nicht auf. Und Gott hat den Menschen als seinen Partner, sein Gegenüber geschaffen, nicht als Knecht, nicht als Diener und schon gar nicht als Sklave. Diese geschenkte Freiheit soll uns durch die Furcht vor dem Tod, die so viele Menschen fest in der Hand hält, nicht genommen werden. Erst ohne die Angst vor dem Tod kann der Mensch Partner und Gegenüber Gottes sein. Erst in dieser Freiheit können wir unser Leben in Freud und Leid mit der nötigen Gelassenheit und Heiterkeit annehmen.

Das ist gerade in unseren Tagen eine riesige Ressource. Angesichts der unberechenbaren Pandemie, angesichts der Herausforderung des Klimawandels, angesichts aller Veränderungen in unserer Gesellschaft ist unsere Beziehung zu Gott, ist Christus der Fels, auf den wir bauen können.

Nicht unser Wohlstand wird uns im Leben und im Sterben tragen, und auch unsere Gesundheit ist - so erstrebenswert sie auch ist - nicht unser höchstes Gut. Selbst das Leben in dieser Welt, so heilig dieses Geschenk Gottes an uns auch ist, ist nicht das alles entscheidende. Die Liebe Gottes zu uns ist es. Gottes unverdiente Liebe und Treue vermag uns zu tragen:

*Es mag sein, dass alles fällt,  
dass die Burgen dieser Welt  
Um dich her in Trümmer brechen.*

*Halte du den Glauben fest,  
dass dich Gott nicht fallen lässt:  
Er hält sein Versprechen. (EG 378.1)*

Um Gottes Willen, dem wir in aller Freiheit gehören – wie der Mann seiner Frau und die Frau ihrem Mann gehört, wie Freunde einander gehören, wie Liebende einander gehören –, ist es darum so wichtig, daran festzuhalten, dass unser Glaube nicht zu einer sozialen oder ethischen Lehre verkommt oder in dem versteinert, was früher *Gesetzlichkeit* hieß und heute als *politische Korrektheit* fröhliche Urstände feiert. Nicht Gehorsam Gott (oder einem anderen „höchsten Gut“) gegenüber, sondern unsere Beziehung zu Gott, die stärker ist als der Tod, bestimmt unser Leben. Nicht ein System von Rechten und Pflichten, sondern geschwisterliche Solidarität sollen unsere Gemeinschaft bestimmen. Rechte und Pflichten sind

da allenfalls die Krücken, derer sich das Reich dieser Welt bedienen muss. Nicht das Recht des anderen, sondern unser Mitgefühl als Mitmensch (und unter uns Christen als Geschwister) bestimmt unser Miteinander als freie Kinder Gottes in seinem Reich. Wie Jesus sagt: Alles nun, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das

tut ihr ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten. Mt. 7.12

Die Freiheit von der Todesangst, die im Glauben an das ewige Leben liegt, ist die Freiheit zu Gemeinschaft, auch zu mutigen Entscheidungen bis hin zum persönlichen Verzicht. Diese Freiheit ist die Freiheit dazu, die Verantwortung für unser Handeln zu tragen: in dieser Welt und vor dem Richterstuhl Christi.

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Gal 5,1

**Thorsten Minuth**





### **Weltgebetstag der Frauen**

Jährlich wird der Weltgebetstag der Frauen im März gefeiert. Dieses Jahr wurde der Gottesdienst von Frauen des Inselgebietes Vanuatu, das im Südpazifik liegt, vorbereitet. Die Coronapandemie bestimmt in diesem Jahr auch diese wichtige Veranstaltung, die schon viele Jahre in unseren Gemeinden mit viel Fantasie, Engagement und guter Beteiligung begangen wird. Dieses Jahr findet ein Gottesdienst in der Kirche in Ziesar statt. Das Beisammensein mit Essen entfällt wegen „Corona“ Als Alternative zur Teilnahme gibt es ein Angebot des Fernsehsenders **Bibel.TV**

„Wir laden alle ein, die nicht an diesem beliebten Gottesdienst teilnehmen können, sich dem Gebet auf diese Weise anzuschließen.“

**Wann:** Freitag, 5. März 2021, um 19:00 Uhr

**Wo:** Sender Bibel TV und online unter

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)



### **Über Grenzen hinweg ...**

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten in 88 Sprachen und in 108 Ländern gefeiert.

### **Alle sind eingeladen!**

Allein in Deutschland besuchen Jahr für Jahr rund eine Million Frauen, Männer und Kinder den Weltgebetstag.

### **Viel mehr als „nur“ ein Gottesdienst**

Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Nach seinem Motto „informiert beten, betend handeln“ macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

### **Frauen bewegen Ökumene**

Durch das gemeinsame Engagement beim Weltgebetstag lernen sich Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen kennen und schätzen. In vielen Städten und Dörfern gibt es dank des Weltgebetstags seit vielen Jahrzehnten enge Kontakte zwischen den Kirchengemeinden. Engagierte Frauen reden nicht nur über Ökumene und Solidarität – sondern sie leben sie!

### **Global denken, lokal handeln**

Der Weltgebetstag schärft den Blick für weltweite Armut, Gewalt gegen Frauen und Klimawandel.

### **Gemeinsam stark für Frauen weltweit**

Ein wichtiges Zeichen der Solidarität beim Weltgebetstag ist die Kollekte aus den Gottesdiensten. Sie kommt vor allem Frauen- und Mädchenprojekten weltweit zu Gute. Auch die internationale Weltgebetstagsbewegung wird jedes Jahr gefördert.

**Herzliche Grüße Ihr Johannes Lein.**

## Heilig Abend in den Kirchspielen Wusterwitz-Bensdorf und Zitz 2020

### Heilig Abend 2020

Im letzten Jahr war vieles anders als sonst. Auch Weihnachten musste anders geplant und gefeiert werden. So gab es in den Kirchspielen Wusterwitz-Bensdorf und Zitz keine Christvesper und auch kein Krippenspiel.



**Aber:** Die Kirchen in Bensdorf, Wusterwitz und Zitz waren weihnachtlich geschmückt und luden BesucherInnen zwischen 15 und 19 Uhr ein, hereinzukommen, sich zu setzen, die Musik in diesen besonderen Räumen bei Kerzenschein und Weihnachtsbaum zu genießen und

innezuhalten. Die bereitliegenden Andachtshefte ermöglichten, sich die Weihnachtsgeschichte, Texte und Gedanken zum Heiligen Abend, Gebete oder auch die geliebten Weihnachtslieder zu lesen. Dieses Angebot wurde in allen Kirchen gerne angenommen. Als wir (als Familie) an die

Wusterwitzer Kirche kamen, parkten mehrere Buggys und Kinderwagen im Kirchgarten, Familien verabschiedeten sich. In der Kirche saßen Besucher gut verteilt im Kirchenschiff, so mancher las im bereitliegenden Andachtsbüchlein. Nach einer Zeit in Stille bzw. mit der Weihnachtsmusik im Hintergrund verließen

wir die Kirche wieder. Es waren ergreifende Momente, die wir bewusst wahrnehmen konnten und ein tiefes Gefühl von Weihnachts-



nachten auslösten.

Rückmeldungen von Besuchern waren zum Beispiel: „Schön, dass man nicht zu einer bestimmten Zeit in der Kirche sein musste.“ Oder: „Unser Besuch war kurz, aber intensiv. Bevor es kalt wurde, sind wir wieder los.“ „Wir haben das Andachtsbüchlein gerne benutzt. Schade nur, dass wir nicht gemeinsam singen durften.“ ...

Die Menschen waren dankbar für das Alternativangebot und der Gemeinde-Kirchenrat freut sich, dass seine Entscheidung so gut akzeptiert wurde. Auch eine kleine Kollekte (an Heilig Abend immer für „Brot für die Welt“) konnte verbucht werden. Herzlichen Dank. Karin Hausmann



### Kirche Warchau

#### Spendenaufwurf für bauliche Sicherungsmaßnahmen an der Dorfkirche Warchau:

Die Dorfkirche Warchau hat eine hohe bauliche Bedeutung und ist ein kunsthistorisches Wahrzeichen dieses Dorfes. Leider ist die Apsis von Rissen gekennzeichnet und gilt in Teilen als einsturzgefährdet. Nun soll das Bauwerk aus dem zwölften Jahrhundert in einem ersten Bauabschnitt stabilisiert werden. Um die Sanierung dieser Kirche voranzuschieben, ist sehr viel Geld nötig. Deshalb unser Aufruf: Bitte spenden Sie zur Rettung dieser Kirche. Jeder Euro hilft.

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

Verwendungszweck: „**Rettung Kirche Warchau**“,

Mittelbrandenburgische Sparkasse IBAN: DE18 1605 0000 3625 0027 51

## Die gute Idee

Im Herbst 2020 stand für die Schüler der Grundschule Wollin im Fach LER Projektarbeit an. In Partnerarbeit galt es, über die Herbstferien eine Aktion durchzuführen, zu dokumentieren und anschließend in der Klasse vorzustellen, mit der Gutes getan wurde. Soweit hat das alles nichts mit Kirche zu tun. Zwei Schüler aber hatten die Idee, Kastanien zu sammeln und das Geld, das sie dafür vom Jäger Ralf Ebeling aus Wollin bekamen, zu spenden. Und obwohl Jonas Krüger und Max Mann keine Gemeindeglieder sind und eigentlich nichts mit der Kirche zu tun haben, haben sie ihre 30 Euro für die Aktion „Brot für die Welt“ gespendet. Im Herbst dachten wir noch, dass ihre Spende einen verhältnismäßig kleinen Anteil an dieser traditionellen Heiligabend-Kollekte ausmachen würde. Mit Ausfall der Heiligabend-Gottesdienste ist aus einer vermeintlich kleinen Spende nun aber der Hauptanteil der im Kirchspiel Flämingtor-Wollin eingegangenen Spenden geworden. Umso mehr danken wir Jonas und Max für ihre gute Idee!



**Claudia Minuth, Wollin**

## Gräbener Weihnachtslichter

Auf Grund der Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen fand dieses Jahr kein Weihnachtsgottesdienst statt. Wir brauchten eine neue Idee. So entstanden die Gräbener Weihnachtslichter, die erstmals am Heiligen Abend leuchteten.

Viele Gräbener sind der herzlichen Einladung gefolgt und haben am Heiligabend ihre ganz eigenen und zum Teil selbstgestalteten Weihnachtslichter am Fußweg zur Kirche aufgestellt. Einige Kinder wie Emil, Pauline, Luna und Alessandra waren kreativ und haben ganz individuelle Laternen gebastelt. Diese stehen noch immer auf dem Altar und spenden ein wohlighes Licht.



Mit Freude und viel Dankbarkeit konnten wir sehen, wie wichtig es für viele Gräbener war, ein Licht für sich und geliebte Menschen in diesen Tagen zu entzünden, um symbolisch beieinander zu sein. Der Beginn einer neuen wunderschönen Weihnachtstradition, die uns jedes Jahr aufs Neue begleiten wird.

Ein liebevoller und leuchtender Dank an alle.

**Juliane Reckardt und Gerrit Fried, Gräben**

## Weihnachtsgeschichte mal anders

Im Dezember waren wie fast überall auch in Wollin alle Gottesdienste abgesagt. Advent und Weihnachten konnten nicht in der Kirche gefeiert werden. Aber ein bisschen Vorbereitungs- und Weihnachtszeit gab es auf dem Kirchgelände dann doch. Über die ganze Fensterseite des Pfarrhauses zur Kirche hin war ein riesengroßer selbstgebastelter Adventskalender entstanden. Hinter 24 „Türchen“ auf 30 Fensterscheiben kam so Tag für Tag ein Teil einer großen Krippenszene dazu. Am Ende erstrahlten am Heiligabend



neben der Heiligen Familie die Hirten mit ihren Schafen, musizierende Engel, und in der Ferne näherten sich die Weisen aus dem Morgenland. Die Idee zu dieser Aktion hatte Familie Minuth schon lange, aber möglich war die Umsetzung nur, weil auch Gemeindeveranstaltungen im Dezember nicht stattfinden konnten und es darum nicht störte, dass der Gemeinderaum etwas dunkler war. Hoffentlich fanden die Bilder den Weg in die Herzen der Betrachter, den Weg in die Zeitung fanden sie auf jeden Fall.

**Jessica Dilling, Wollin**



## Kalte Füße – warme Herzen

Kalte Füße – warme Herzen gab es bei der letzten Christvesper am Heiligen Abend in unserem schönen Rottstock. Ein Weihnachten ohne Krippenspiel konnten und wollten wir uns nicht vorstellen. Mit viel Abstand, Vorbereitungen unter Absprache und vielen einzelnen Helfern feierten wir die Christvesper auf dem Parkplatz an unserem geschmückten Weihnachtsbaum im Freien. Wir wussten, dass kein gewöhnliches Krippenspiel stattfinden darf.

Daher gestaltete Johannes Lein für unsere Kinder ein Krippenspiel mit selbstgebastelten Smiley-Holzstiel-Puppen und der Weihnachtsgeschichte auf moderne Art.



Die Kinder konnten sich schnell identifizieren. Wer kennt sie schließlich nicht die Emojis der heutigen Smartphonegeneration? Die Aufregung war groß, kommen die Leute, haben alle genügend Abstand, regnet oder stürmt es gar? Und dann um 14:30 Uhr begann unsere sehr gut besuchte Christvesper.



Die Weihnachtsgeschichte wurde verlesen und die Kinder hielten passend dazu ihre Puppen empor. Das Wetter war regnerisch, kalt, recht ungemütlich und doch spürte man die große Wärme in den Herzen aller Menschen in dieser halben Stunde des Zusammenseins. Eine Wärme, die den Heilig Abend so unvergessen macht.

Lisa Hase, Rottstock

## Musikalischer Gottesdienst in Ziesar

Auf viele lieb gewordene Traditionen mussten wir in diesem Jahr verzichten, auch der angekündigte Gottesdienst zu Epiphania (Fest der Erscheinung Gottes) fand nicht statt. Dafür entschloss sich Thorsten Fabrizi den Gottesdienst am 17.1., dem 2. Sonntag nach Epiphania, musikalisch zu gestalten. Begleitet wurde er von der Violinistin Marianne Babinec, die auch schon bei den Biblischen Serenaden zu hören war.

An diesem Sonntag war auch ein Gottesdienst in Rottstock geplant, kurzerhand entschlossen sich die Rottstocker nach Ziesar zu kommen – das ist Gemeinschaft. In der weihnachtlich geschmückten Kirche hörten wir Sonaten für Violine und Orgel von Johann Sebastian Bach und seinem Sohn Carl Philipp Emanuel Bach.

Der Wochenspruch lautete: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. (Johannes 1, 16) Matthias Kopp veranschaulichte dies bildlich: „Das Leben mit Gott ist wie eine Hochzeitsfeier, ein Fest in fröhlicher Gemeinschaft. Alle sind in guter Stimmung und wollen einander Gutes tun.“

Da droht der Wein auszugehen. Und nun? Wenn der Gottessohn anwesend ist, kann eine fröhliche Feier nicht aufhören, Jesus kommt und rettet die Feier. Gottes Erscheinen in der Welt (Epiphania) übertrifft alle Erwartungen. Nichts bleibt wie es war, Die Finsternis wird Licht und die Menschen erfahren Gottes Güte.“



Es war ein sehr hoffnungsvoller Gottesdienst zu Beginn des neuen Jahres.

Katrin Zacher, Bücknitz

## Gottesdienst am Nikolaustag



Im Gottesdienst am 2. Advent, der auch der Nikolaustag war, wurden die Konfirmanden der Kirchengemeinde vorgestellt. Emma Haack, Max Luca Schröder und Anna Lena Schröder bekamen von Pfarrer

Minuth eine Bibel als Geschenk. Die Kinder, die an dem Tag den Gottesdienst besuchten, bekamen am

Ausgang ebenfalls ein kleines Geschenk – ein Nikolaussäckchen.



Bilder: Joachim Böhl / Text: Corina Menz, beide Tuheim

## Weihnachten



In diesem Jahr ist alles anders... Wie oft haben wir diesen Satz schon gehört. Aber tatsächlich gab es 2020 auch ein Weihnachtsfest, das wir so bisher noch nicht kannten. Es gab keinen Gottesdienst am Heiligabend, kein Krippenspiel, keine Weihnachtslieder in der Kirche – eben ein ruhiges Weihnachtsfest, denn auch Besuche durften nur im kleinsten Kreise stattfinden. So wurde der

Bild: Joachim Böhl Tuheim

Weihnachtsbaum eben neben der Kirche aufgestellt und die Kirche für ein paar Stunden geöffnet. Besucher konnten für einen Moment in der weihnachtlich geschmückten Kirche verweilen und beten. Wir hoffen und wünschen uns, dass es in diesem Jahr an Heiligabend wieder einen gemeinsamen Gottesdienst mit Krippenspiel, Weihnachtsliedern und -musik geben wird.



Corina Menz, Tuheim

## Verabschiedung

Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde Burkhard Kühne am Sonntag, den 03. Januar nach 37 Jahren Küstertätigkeiten aus dem Dienst der Kirche

verabschiedet. Ebenfalls wurde Wolfgang Dörksen vom aktiven Dienst bei der Kirchengemeinde verabschiedet. Er wurde erstmalig 2011 im Rahmen der Bürgerarbeit bei der Kirchengemeinde tätig. Der Gemeindegemeinderat dankt beiden für die gute und langjährige Mitarbeit im Kirchendienst. Wolfgang Dörksen bleibt der Kirchengemeinde noch ein wenig erhalten. Er übernimmt die Küsterstelle von Herrn

Kühne und ist ab sofort u.a. für das Ausläuten verantwortlich. Die Telefonnummer ist dem Aushang zu entnehmen oder im Gemeindebüro zu erfragen.



Bilder: Joachim Böhl / Text: Corina Menz, beide Tuheim

## Veranstaltungen März 2021

FR	05.03.	17.00 Uhr	Tuchein	Gottesdienst zum Weltgebetstag
FR	05.03.	19.00 Uhr	Ziesar	Weltgebetstag (St. Crucis Kirche)

### Okuli 07.03.2021

SO	07.03.	09.00 Uhr	Buckau	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Görzke	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Wollin	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Tuchein	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Wusterwitz	Gottesdienst zum Weltgebetstag
		10.30 Uhr	Ziesar	Gottesdienst
MI	10.03.	15.00 Uhr	Ziesar	Kinderstunde
		15.15 Uhr	Wusterwitz	Jungschar
DO	11.03.	15.00 Uhr	Tuchein	Kinderstunde
FR	12.03.	14.30 Uhr	Wollin	Kinderstunde
		15.00 Uhr	Görzke	Kinderstunde

### Lätare 14.03.2021

SO	14.03.	09.00 Uhr	Bensdorf	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Wenzlow	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Viesen	Gottesdienst
MI	17.03.	14.15 Uhr	Wusterwitz	Kinderstunde der Kitakinder
		15.15 Uhr	Wusterwitz	Jungschar
DO	18.03.	15.00 Uhr	Tuchein	Kinderstunde
FR	19.03.	14.30 Uhr	Wollin	Kinderstunde
FR	19.03.	19.00 Uhr	Wollin	Feierabendgottesdienst

### Judika 21.03.2021

SO	21.03.	09.00 Uhr	Görzke	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Köpernitz	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Paplitz	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Tuchein	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Wusterwitz	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Ziesar	Gottesdienst
MI	24.03.	15.00 Uhr	Ziesar	Kinderstunde
FR	19.03.	15.00 Uhr	Görzke	Kinderstunde

### Palmarum 28.03.2021

SO	28.03.	09.00 Uhr	Gollwitz	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Gräben	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Zitz	Gottesdienst
MO	29.03.	09.00 Uhr	Ziesar	Kinder-Bibeltag in den Osterferien
DI	30.03.	09.00 Uhr	Ziesar	Kinder-Bibeltag in den Osterferien
MI	31.03.	09.00 Uhr	Ziesar	Kinder-Bibeltag in den Osterferien

## Veranstaltungen April 2021

### Gründonnerstag 01.04.2021

DO	01.04.	17.00 Uhr	Ziesar	Tischabendmahl
		17.00 Uhr	Tuheim	Abendmahlsgottesdienst
		19.00 Uhr	Wollin	Abendmahlsgottesdienst

### Karfreitag 02.04.2021

FR	02.04.	09.00 Uhr	Görzke	Gottesdienst mit Abendmahl
		09.00 Uhr	Glienecke	Gottesdienst mit Abendmahl
		10.00 Uhr	Rottstock	Zentraler Gottesdienst im Kirchspiel Ziesar mit Abendmahl
		10.30 Uhr	Magdeburgerforth	Gottesdienst mit Abendmahl
		10.30 Uhr	Wusterwitz	Gottesdienst mit Abendmahl
		14.30 Uhr	Zitz	Gottesdienst mit Abendmahl

### Ostersonntag 04.04.2021

SO	04.04.	05.30 Uhr	Grünigen	Liturgische Osternacht mit Abendmahl
		09.00 Uhr	Bensdorf	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Bensdorf	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Wollin	Gottesdienst mit Abendmahl
		10.30 Uhr	Wusterwitz	Gottesdienst
		10.00 Uhr	Ziesar	Familiengottesdienst für unsere Region und Abendmahl mit Kindern
		10.30 Uhr	Tuheim	Gottesdienst mit Abendmahl

### Ostermontag 05.04.2021

MO	05.04.	09.00 Uhr	Görzke	Gottesdienst
		10.00 Uhr	Drewitz	Musikalischer Gottesdienst
		10.30 Uhr	Zitz	Gottesdienst
MI	07.04.	15.00 Uhr	Ziesar	Kinderstunde
Do	08.04.	15.00 Uhr	Tuheim	Kinderstunde
FR	09.04.	15.00 Uhr	Görzke	Kinderstunde

### Quasimodogeniti 11.04.2021

SO	11.04.	09.00 Uhr	Glienecke	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst
Fr	16.04.	19.00 Uhr	Wollin	Feierabendgottesdienst
SA	17.04.	18.00 Uhr	Hohenlobbese	Gottesdienst

### Misericordias Domini 18.04.2021

SO	18.04.	09.00 Uhr	Bücknitz	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Dörnitz	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Gollwitz	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Tuheim	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Ziesar	Gottesdienst
MI	21.04.	14.15 Uhr	Wusterwitz	Kinderstunde Kitagruppe
		15.00 Uhr	Ziesar	Kinderstunde
		15.15 Uhr	Wusterwitz	Jungschar
DO	22.04.	15.00 Uhr	Tuheim	Kinderstunde
FR	23.04.	14.30 Uhr	Wollin	Kinderstunde

## Veranstaltungen Mai 2021

### Kantate 02.05.2021

SO	02.05.	09.00 Uhr	Buckau	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Wollin	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Tuchein	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Ziesar	Gottesdienst
Mi	05.05.	14.15 Uhr	Wusterwitz	Kinderstunde der Kitakinder
		15.00 Uhr	Ziesar	Kinderstunde
		15.15 Uhr	Wusterwitz	Jungschar
DO	06.05.	15.00 Uhr	Tuchein	Kinderstunde
FR	07.05.	14.30 Uhr	Wollin	Kinderstunde
		15.00 Uhr	Görzke	Kinderstunde

### Rogate 09.05.2021

So	09.05.	09.00 Uhr	Wenzlow	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst

### Himmelfahrt 13.05.2021

DO	13.05.	10.00 Uhr	Dangelsdorf	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
		14.00 Uhr	Altengrabow	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (Truppenübungsplatz)

### Exaudi 16.05.2021

SO	17.05.	09.00 Uhr	Gollwitz	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Köpernitz	Gottesdienst
		10.00 Uhr	Grüningen	Kofirmation Kirchspiel Flämingtor-Wollin
		10.30 Uhr	Viesen	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Ziesar	Gottesdienst
MI	19.05.	15.00 Uhr	Ziesar	Kinderstunde
FR	21.05.	15.00 Uhr	Görzke	Kinderstunde

### Pfingstsonntag 23.05.2021

SO	23.05.	09.00 Uhr	Bensdorf	Gottesdienst
		09.00 Uhr	Wollin	Gottesdienst mit Abendmahl
		10.30 Uhr	Wusterwitz	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Ziesar	Konfirmation
		10.30 Uhr	Tuchein	Gottesdienst mit Konfirmation, Kirchspiel Gloine
		13.30 Uhr	Ziesar	Konfirmation

### Pfingstmontag 23.05.2021

MO	24.05.	09.00 Uhr	Görzke	Gottesdienst
		10.00 Uhr	Paplitz	musikalischer Gottesdienst
		10.30 Uhr	Zitz	Gottesdienst
		10.30 Uhr	Ziesar	Ökumenischer Gottesdienst (St. Cruci Kirche)
MI	26.05.	15.15 Uhr	Wusterwitz	Jungschar
DO	27.05.	15.00 Uhr	Tuchein	Kinderstunde
FR	28.05.	14.30 Uhr	Wollin	Kinderstunde

Trinitatis 30.05.2021

SO 30.05. 10.00 Uhr Boecke

Gottesdienst zu Trinitatis

## Verschiedenes

*Es gibt keine festen Termine für die Proben der Chöre. Die Chöre (Regionalchor, Frauenchor, Jungbläser und Kammerchor) proben zur Zeit coronabedingt nach Absprache.*

*Termine für die Proben des Blockflötenensembles in Wollin sind zu erfragen.*

### In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, der Gemeindebrief erreicht Sie zuverlässig in dreimonatlichem Rhythmus und schafft damit eine ständige Verbundenheit mit Ihnen. Wir vertreiben ihn kostenlos und bitten lediglich um eine Jahresspende für die Unkosten, z.B. in Höhe von 5,- € auf unser Konto (siehe Seite 19). Als Verwendungszweck geben Sie bitte an: **Spende Gemeindebrief**

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*

## Rückblick

### Aus Warchau

#### Rückkehr des restaurierten Madonnengemäldes

Am 18. November 2020 erhielt die Warchauer Kirche ihr Madonnengemälde zurück, das sich ein halbes Jahr zur Restauration in Dresden befand (Annette Heiser).

Teilnehmer waren:

Holger Zschömitzsch (Pfarrer), Werner Ziems (BLDAB), Annette Heiser (Diplomrestauratorin), Werner Fräßdorf (Förderverein Gollwitzer Kirche), Hans Tödtmann (FAK), Viola Iris Rausch (Kirchendienst in der Warchauer Kirche).

Beim Auspacken des Bildes gab es bereits ein großes Staunen über die enorme Qualität und Ausstrahlung der restaurierten Malerei. Mit Sicherheit gehört das Gemälde seit über 100 Jahren in unsere Warchauer Kirche. Die Kürzel „G.L.“ deuten auf einen sehr begabten Kopisten hin. Das Original könnte vom italienischen Meister Guido Reni (1575-1642) oder Francesco Trevisiani (1656-1746) stammen. Wie früher üblich, könnte es vom ehemaligen Schlossbesitzer, von Britzke, als Geschenk seiner Italienreise überreicht worden sein.

Der Förderkreis Alte Kirchen wurde zur Rettung um Hilfe gebeten. Spenden von „außerhalb“ kamen hinzu (u.a. eine Lesung von Altbischof Wolfgang Huber und seiner Frau Kara). Es geht weiter mit der Warchauer Kirche. Fördermittel zur Beseitigung von Schäden sind beantragt.



(Foto: Bürstenbinder / MAZ)

Dann wurde auch wieder das Madonnengemälde mit seiner „Weihnachtsbotschaft“ für uns als Betrachter seinen besonderen Inhalt zum Ausdruck bringen können.

Mögen wir uns nicht nur am 24. Dezember daran erinnern, sondern auch im alltäglichen Leben.

Viola Iris Rausch

## Beerdigungen



### Bensdorf

Christa Roggenbach geb. Zemlin  
geboren am 29.11.1938  
verstorben am 05.11.2020 im Alter von 81 Jahren

Ingeburg Kollmann geb. Erxleben  
geboren am 26.03.1935  
verstorben am 21.01.2021 im Alter von 85 Jahren

### Drewitz

Friedrich Grützmacher  
geboren am 07.01.1941  
verstorben am 05.11.2020 im Alter von 79 Jahren

### Glienecke

Emmi Simon geb. Wittig  
geboren am 02.09.1926  
verstorben am 29.01.2021 im Alter von 94 Jahren

### Gollwitz

Liesa Altenburg geb. Siebert  
geboren am 22.05.1935  
verstorben am 01.2021 im Alter von 85 Jahren

### Görzke

Edeltraud Anna Marie Jakob geb. Böhm  
geboren am 01.06.1930  
verstorben am 01.11.2020 im Alter von 90 Jahren

### Paplitz

Inge Eichelmann, geb. Paasch  
geboren am 28.08.1938  
verstorben am 26.12.2020 im Alter von 81 Jahren

### Tucheim

Wolfgang Menz  
geboren am 28.12.1932  
verstorben am 14.11.2020 im Alter von 87 Jahren

Gertrud Blume, geb. Sauermilch  
geboren am 26.01.1931  
verstorben am 20.11.2020 im Alter von 89 Jahren

### Viesen

Egon Kahle  
geboren am 04.12.1941  
verstorben am 01.12.2020 im Alter von 79 Jahren

### Wenzlow

Marga Emma Trauer geb. Hübner  
geboren am 21.11.1932  
verstorben am 02.01.2021 im Alter von 88 Jahren

### Wusterwitz

Günter Wernstedt  
geboren am 08.09.1934  
verstorben am 06.11.2020 im Alter von 86 Jahren

Irmgard Hoffmann geb. Czabanski  
geboren am 26.10.1928  
verstorben am 14.11.2020 im Alter von 92 Jahren

Erika Fröhlich geb. Valentin  
geboren am 28.03.1941  
verstorben am 30.11.2020 im Alter von 79 Jahren

Joachim Pramme  
geboren am 10.10.1931  
verstorben am 06.01.2021 im Alter von 89 Jahren

Otto Riemer  
geboren am 24.10.1929  
verstorben am 16.01.2021 im Alter von 91 Jahren

### Ziesar

Hildegard Wusterhaus geb. Kiener  
geboren am 01.02.1928  
verstorben am 13.11.2020 im Alter von 92 Jahren

Peter Menge  
geboren am 26.07.1941  
verstorben am 18.12.2020 im Alter von 79 Jahren

Kurt Hannemann  
geboren am 06.04.1929  
verstorben am 13.01.2021 im Alter von 91 Jahren

### Zitz

Ingeburg Kuhröber, geb. Räck  
geboren am 08.01.1927  
verstorben am 24.11.2020 im Alter von 93 Jahren

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein! Jeaja 43,1*

## Musikalische Gottesdienste in der Region

Auch in den nächsten Wochen werden noch keine Konzerte oder anderen kulturellen Höhepunkte stattfinden können. Deshalb möchte Kantor Thorsten Fabrizi die Kirchengemeinden der Region auf musikalischem Wege durch diese Zeit begleiten.

An jedem Sonntag hat er einen musikalischen Gottesdienst in der Region geplant, in dem er von unterschiedlichen Musikern mit verschiedensten Instrumenten begleitet wird.

Einige solcher musikalischen Gottesdienste durften wir bereits in der Vergangenheit erleben und empfanden sie bei fehlendem Gemeindegesang als wohltuend und besonders.

Da eine detaillierte Planung im Moment nicht möglich ist, bietet Thorsten Fabrizi an sich bei ihm zu melden (Kontakt siehe S.19). Er nimmt Interessierte gern in seinen Verteiler auf und informiert sie per Mail oder Whatsapp über Zeit, Ort und Künstler.

## Christi Himmelfahrt in Dangelsdorf

Zum 6. Mal feiern wir in diesem Jahr – sofern es die Umstände zulassen – den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt an der Kirchenruine Dangelsdorf. Wie in den Vorjahren wird der Gottesdienst durch die Himmelsbläser unter der Leitung von Thorsten Fabrizi begleitet werden. Und ebenso wie in den Vorjahren soll auch dieses Mal wieder Gelegenheit sein, im



Anschluss an diesem idyllischen Ort zu verweilen und gemeinsam zu picknicken. Wenn Sie noch ein Ausflugsziel für den Herrentag suchen, bietet sich Dangelsdorf als Ziel einer Wanderung oder Radtour geradezu an.

Doch auch mit dem Auto ist die Anreise möglich! Für Nicht-Ortskundige wird der Weg wie jedes Jahr ab dem Nonnenheider Weg in Görzke ausgeschildert sein.

Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Kirche Görzke aus – nötig war dies aber zum Glück noch nie.

**13. Mai 2021 um 10.00 Uhr**  
**Kirchenruine Dangelsdorf**  
**(bei Görzke)**



## Die diesjährigen Konfirmanden der Region Fläming-Fiener

Folgende Kirchengemeinden wünschen Ihren angehenden Konfirmanden Gottes Segen auf Ihrem Weg in die Zukunft.

### In Wollin:

Sarah Luise Minuth, Wollin

### In Wusterwitz:

Anna-Sophie Lange, Wusterwitz

Justin Buskies, Wusterwitz

Heinrich Pfeifer, Wusterwitz

Die jeweiligen Konfirmationsgottesdienste entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsseiten.

### In Ziesar:

Maria Sophie Gebauer, Buckautal

Luisa Getzkow, Ziesar

Lena Haug, Ziesar

Emma-Marie Ohst, Paplitz

Annemie Zacher, Bücknitz

### In Tuchein:

Emma Haack, Tuchein

Max Luca Schröder, Tuchein

## Dahlen



Dahlen ist einer der unauffälligeren Orte unserer Region: mit nur gut 100 Einwohnern und abseits der Landesstraße zwischen Görzke und Wollin gelegen, will der zu Gräben gehörende Ortsteil erst entdeckt werden.

So klein er ist, ist er doch durchaus sehenswert: auffälligstes und bekanntestes Gebäude ist das ehemalige Gutshaus, das die in Görzke angesiedelte Familie von Schierstaedt im 19. Jahrhundert erbauen ließ. Berühmtester Gast war hier im Jahr 1882 Theodor Fontane. Heute beherbergt das Gutshaus das Alten- und Pflegeheim mit seinen 76 Bewohnern. Sowohl der Gutspark mit seinem historischen und artenreichen Baumbestand als auch der das Dorf umgebende Buchenwald laden zu Spaziergängen ein.

Bereits in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts wurde durch die von Schierstaedts die Dorfkirche errichtet. Der kleine Fachwerkbau fasst nicht viele Besucher, eine große Kirchengemeinde gibt es außerhalb des Pflegeheims aber leider auch nicht mehr. Bereits von außen fällt die Ausfachung des Fachwerks ins Auge, deren Ziegel verschiedene Muster bilden. Auffälligste Elemente der Innenausstattung sind die vergitterte Empore mit Wappen der von Schierstaedts, der hölzerne Kanzelaltar und ein Taufengel. Den Kanzelkorb zieren Darstellungen der Kreuzigung, des Mose und des Gotteslammes.

Der in schwungvoller Haltung im Raum schwebende und anders als in vielen anderen Kirchen eindeutig

weibliche Taufengel ist um das Jahr 1700 entstanden und von besonderer Qualität sowie in gutem Zustand. Nicht umsonst zierte er die landeskirchlichen Presseberichte über die Wanderausstellung der Stiftung Kunst- und Kulturgut im Jahr 2019. In einer Hand hält der Engel eine muschelförmige Taufschale, in der erhobenen linken Hand einen Palmzweig. Er blickt freundlich lächelnd auf die Taufgesellschaft



herunter – wenn es in der überalterten Gemeinde eine gibt. Umso erfreulicher ist es, dass die junge Familie von Schierstaedt in alter Verbundenheit mit dem Ort in den letzten Jahren ihre beiden Kinder in Dahlen hat taufen lassen. Dazu erklang wie auch zu Gottesdiensten und Beerdigungen die 1914 von Wolfgang von Schierstaedt gestiftete Glocke.



Dahlen kann nicht nur gut mit dem Auto angefahren werden: auch der Burgenwanderweg, der Ziesar, Bad Belzig, Raben und Wiesenburg verbindet, führt direkt am Ortseingang von Dahlen vorbei, so dass ein Abstecher keinen Umweg darstellt.

Der Kirchenschlüssel ist erhältlich bei Falko Bärmann, Dorfstr. 2.

Und nach Ortsbesichtigung und Spa-

ziergang durch Wald und Park lädt das Waldcafé Dahlen zu einer Stärkung ein.

**Claudia Minuth**

## Vorschau in die Sommerferien: Englisch-Camps



Vom **5. – 9. Juli** habt Ihr **(jetzt 6. Klasse, eventuell auch 5. Klasse)** die Möglichkeit, eure Englischkenntnisse vor dem Schulwechsel zu festigen, Fragen zu stellen, Lücken zu

schließen und bei Spiel, Sport oder Kreativem einfach Spaß zu haben.

Teilnehmerbeitrag 20 Euro,  
Anmeldung ab sofort  
bei [Karin.hausmann@gmx.net](mailto:Karin.hausmann@gmx.net).

Für Schülerinnen und Schüler **der jetzigen 9. Klasse (oder 8. Klasse)** bieten wir in der Woche vom **12. – 16. Juli** die Möglichkeit an, Vergessenes aufzufrischen, einfach Englisch zu sprechen bzw. die Angst davor zu verlieren oder nachzuholen, was im „Coronajahr“ zu kurz kam. Geplant ist eine Unterrichtseinheit wie oben beschrieben, in der zweiten Einheit geht es um das Thema Umwelt / Umweltschutz, wo es praktische Aufgaben, Experimente und Ausflüge gibt.



Teilnehmerbeitrag: 20 Euro, Anmeldung ab sofort bis spätestens 30. April  
bei [Karin.hausmann@gmx.net](mailto:Karin.hausmann@gmx.net).

## Weltgebetstag für Kinder



In der ersten Ferienwoche holen wir die Kinder-Bibeltage zu **Vanuatu** nach. Ihr seid am **Dienstag, 29. und Mittwoch, 30. Juni**, jeweils ab 10 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Zitz eingeladen.

Es geht um Land und Leute, Wasser, Sand und Sturm, um einen Hausbau und viel Kreatives. Auch draußen toben, spielen und essen vergessen wir nicht.

Teilnehmerbeitrag: 8 Euro für beide Tage

Anmeldung bei Karin Hausmann ab sofort. Gesucht und willkommen sind wie immer Jugendliche oder Erwachsene, die den Tag gerne mit uns verbringen und uns unterstützen.

Auf zur gemeinsamen Entdeckungsreise!



## Das Tischgespräch der Jungen Gemeinde – "Gott ist mitten unter uns (D. Shelby Corlette)"

### Gott ist mitten unter uns

(D. Shelby Corlette)

Natürlich sind die Treffen der Jungen Gemeinde momentan ausgesetzt. Dennoch wollen wir Ihnen, liebe Gemeinde, unsere Treffen auch in dieser Ausgabe näherbringen und haben dazu beschlossen über freudige Tage zu sprechen, an denen wir uns nah sein konnten. Jeder von uns hat sein Lieblingserlebnis aus nun schon bald vier Jahren Junger Gemeinde herausgesucht.

Was nie fehlen darf ist unser gemeinsames Musizieren. Zu jedem Anfang eines Treffens suchen wir uns Lieder heraus und singen und hören sie im Verlaufe des Abends. Eine eigene Playlist, das ist eine Liste mit unseren Lieblingsliedern, haben wir uns angelegt und viele Songs sind mit einer Geschichte verknüpft. Gott ist da wo Menschen sich erinnern. Gott ist da, wo Erinnerung ist.

An oberster Stelle steht für viele von uns das gemeinsame Kochen. Dabei ist nicht entscheidend, wie gut wir kochen können, sondern eher was wir dabei voneinander lernen. Einmal machten wir Eierkuchen und die ersten Versuche wurden kläglicher Weise zu Kaiserschmarren, doch dann übernahm einer von uns die Pfanne, der sich vorher im Hintergrund gehalten hatte und heraus kamen die akkuratesten Eierkuchen des ganzen Abends. Gott ist da wo Menschen leben. Gott ist da wo Leben ist.

Ein anderes Mal machten wir Raclette. Sie kennen es sicher von Silvester. Man hat eine große Platte und darunter die Möglichkeit kleine Pfännchen zu erhitzen. So bunt gedeckt mit den verschiedensten Zutaten war unser Tisch selten und es bereitete uns die größte Freude verschiedenste Kombinationen auszuprobieren. Dabei wurde viel gelacht und erzählt und wir erfuhren von ganz verschiedenen Vorlieben der anderen in ihrer Zutatenwahl. Gott ist da, wo Menschen Lachen, Gott ist da wo Freude ist.

Ein paar Aktivitäten die auf unserem Plan, was wir in diesem Jahr machen wollen, stehen immer wieder an oberster Stelle. Ein Beispiel dafür ist

unser obligatorischer Spieleabend. Dabei bringen wir uns neue Spiele bei und bekannte Spiele werden mit der größten Freude gespielt. Dabei stammen viele der Spiele noch aus unserer Zeit in der Kinderstunde.

Ein Beispiel dafür ist Tabu oder die Cent-Suche, wobei ein Cent im Raum versteckt wird und gefunden werden muss. Wer ihn als erster erspürt hat gewonnen. Ein neues, selbsterfundenes und heißgeliebtes Spiel ist "Erkennst du den Song?". Dabei spielt Einer verschiedene Lieder vor, die anderen müssen erraten, welchen Titel das Stück trägt und wer es komponierte. Gott ist da, wo Menschen lieben, Gott ist da wo Liebe ist.

Aber natürlich ist bei uns nicht alles immer Friede, Freude, Eierkuchen. Ab und an gibt es auch Meinungsverschiedenheiten, die in unserem Alter ganz normal sind. Manchmal sind das nur kleine Diskussionen über die Wahl des Gerichtes, das gekocht werden soll. An anderen Tagen wiegen die Probleme schwerer. Wichtig dabei ist eines ganz besonders: sich wieder zu vertragen. Und auch das ist Teil unserer Treffen. Probleme ansprechen und Lösungen finden. Aber auch dann zuhören, wenn jemand außerhalb unserer Gruppe Probleme hat. Denn Gott ist da wo Menschen verzeihen, Gott ist da wo Frieden ist.

In den vielen Gottesdiensten, Kinderstunden und Junge Gemeinde Treffen ist eines ganz besonders in Erinnerung geblieben: Gott ist mitten unter uns (D. Shelby Corlette). Inspiriert von dem Lied: „Du bist da, wo Menschen leben“ (Detlev Jöcker), welches wir schon so oft gesungen haben, wurde jeder kleinen Geschichte von unseren Treffen eine Situation zugeordnet, in der Gott bei uns ist. Auf den ersten Blick glaubt manch einer vielleicht, dass wir uns in unseren Treffen nicht immer vorrangig mit unserem Glauben beschäftigen. Jedoch sagt es D. Shelby Corlette, Gott ist da, wo wir zusammenkommen und somit ist Gott bei jedem unserer Treffen mitten unter uns.

Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf.

Ihre Junge Gemeinde

## Herzliche Einladung zur Osternacht

Mit dem Sonnenaufgang feiern wir die Auferstehung Jesu in der besonderen Atmosphäre der Grüninger Dorfkirche – anfangs nur erhellt durch Kerzenlicht.

Ostersonntag 5.30 Uhr  
Dorfkirche Grüningen



## 20. Juni 2021 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation im Kirchspiel Wusterwitz-Bensdorf

Es sind besonders alle ehemaligen Konfirmanden eingeladen, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern: 50, 60, 65 oder 70 Jahre Konfirmation. Die Jubelkonfirmation, die im letzten Jahr coronabedingt ausgefallen ist, findet ebenfalls statt.

## Himmelfahrt in Dangelsdorf

Zur Feier des Himmelfahrtstages laden wir wieder herzlich zum Freiluftgottesdienst an die Kirchenruine Dangelsdorf (Görzke) ein.

**13. Mai 2021 um 10.00 Uhr**

Anreise mit dem Auto ist möglich (Ausschilderung erfolgt ab dem Nonnenheider Weg).

Im Anschluss ist Zeit für ein gemütliches gemeinsames Picknick, zu dem jeder etwas beitragen darf aber nicht muss.



*Ein zentraler Familiengottesdienst mit Abendmahl findet am Ostersonntag um 10.00 Uhr in Ziesar statt.*



*Ostergottesdienste finden statt*

*am 04. April 2021 in*

*Bensdorf, 9.00 Uhr  
Wusterwitz, 10.30 Uhr  
Tucheim, 10.30 Uhr*

## Kinderbibeltage in den Osterferien

Vom 29.-31. März  
im Kloster Ziesar

Von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr wollen wir gemeinsam basteln, spielen und Geschichten erzählen.

Teilnehmerbeitrag 10,00 €

Bitte meldet euch bei:  
Karin Hausmann oder  
Matthias Kopp



## „Worauf bauen wir?“

Dieses Jahr wird der Weltgebetstag von Frauen aus Vanuatu ausgerichtet. Wir feiern den Gottesdienst zum Weltgebetstag am 05. März 2021:

in Tucheim um 17.00 Uhr,  
in Ziesar (Kloster) um 19.00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage wird es leider kein Imbissangebot geben.



In Görzke und Wusterwitz wird der WGT im Rahmen des Gottesdienstes am 7. März gefeiert.

9.00 Uhr in Görzke und um 10.30 Uhr Wusterwitz.

## Kontaktadressen



Gemeindebüro  
Tucheim

Corina Menz

Sprechzeiten:

Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Mi 9.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Fr *nach Vereinbarung*

☎ 039346/96162

Fax 039346/96163

E-Mail: [Evang-Kirche-](mailto:Evang-Kirche-Tucheim@freenet.de)

[Tucheim@freenet.de](mailto:Tucheim@freenet.de)



Gemeindebüro  
Wusterwitz

Birgit Geue

Sprechzeiten:

Di, Mi, Do

8.00-12.00 Uhr

☎ 033839/448

E-Mail: [ekm-](mailto:ekm-Wusterwitz@gmx.de)

[Wusterwitz@gmx.de](mailto:Wusterwitz@gmx.de)



Gitarrenkreis  
Viola Iris Rausch  
☎ 033839/448



Kirchenmusiker  
Thorsten Fabrizi  
☎ 0179/4972360



**Pfarrer Holger**  
Zschömitzsch

☎ 033839/71705

E-Mail:

[h.zschoemitzsch](mailto:h.zschoemitzsch@gmx.de)  
@gmx.de



**Pfarrer Thorsten**  
Minuth

☎ 033833/70315

E-Mail:

[th.minuth](mailto:th.minuth@gmx.de)  
@gmx.de



**Gemeinde-**  
**Pädagogin**

Karin Hausmann

☎ 033839/60776

E-Mail:

[Karin.hausmann](mailto:Karin.hausmann@gmx.net)  
@gmx.net



**ord. Gemeinde-**  
**pädagoge**

Matthias Kopp

☎ 033830/12810

E-Mail:

[kirchspielziesar](mailto:kirchspielziesar@gmx.de)  
@gmx.de



**Prädikant**

Johannes Lein

☎ 033830/12692

E-Mail:

[johannes.lein](mailto:johannes.lein@yahoo.de)  
@yahoo.de

**Impressum:****Gemeindebriefredaktion:**

Frau Wallbaum-Haug (Rottstock), Herr Lein (Ziesar), Frau Zacher (Bücknitz), Frau Menz (Tucheim), Frau Müller (Wenzlow), Frau Stumpfe (Glienecke), Frau Minuth (Wollin), Frau Rausch (Warchau), Frau Geue und Frau Hausmann (Wusterwitz), Frau Meißner (Buckau)

**Kirchspiel Wusterwitz-Bensdorf, Zitz und Görzke****Bankverbindung für Gemeindebeiträge:**

Evangelischer Kirchenkreisverband Magdeburg  
IBAN: DE61 3506 0190 1550 0320 38  
BIC: GENODED1DKD

**Bankverbindung für Spenden:**

Evangelischer Kirchenkreisverband Magdeburg  
IBAN: DE18 1605 0000 3625 0027 51  
BIC: WELADED1PMB

**Kirchspiel Gloine und Kirchspiel Flämingtor-Wollin**

Evangelischer Kirchenkreisverband Magdeburg  
IBAN: DE14 3506 0190 1550 0320 11  
BIC: GENODED1DKD

**Kirchspiel Ziesar**

Evangelischer Kirchenkreisverband Magdeburg  
IBAN: DE14 3506 0190 1550 0320 11  
BIC: GENODED1DKD

Bei allen Einzahlungen bitte immer den Namen und den Verwendungszweck angeben.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26.04.2021**

# Regionalpfarramt Fläming - Fiener

